

Jahresbericht 2007



DenizBank AG 

VIENNA LINZ // INNSBRUCK BREGENZ GRAZ FRANKFURT DORTMUND WR.NEUSTADT

DEXIA



Inhaltsverzeichnis

02	Organe der Gesellschaft
04	Die Tagesordnung
05	Ertrags-Kennzahlen
06	Bericht des Aufsichtsrates
08	Lagebericht des Vorstandes
12	Bilanz zum 31. Dezember 2007
13	Gewinn- und Verlustrechnung 2007
14	Anlagenspiegel
15	Anhang zum Jahresabschluss 2007
16	Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
21	Bestätigungsvermerk
22	Geschäftsstellen

Organe der Gesellschaft



Dr. İsmail H. Ergener Generaldirektor



Ali İhsan Tokkuzun Generaldirektor-Stellvertreter

Aufsichtsrat

Hakan Ateş

Istanbul, President & CEO der DenizBank A.Ş., Vorsitzender

Bruno Accou

Istanbul, DenizBank A.Ş., Vorsitzender-Stellvertreter

Nihat Sevinç (bis 17.05.2007)

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş., Mitglied

Mustafa Aydın (ab 17.05.2007)

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş., Mitglied

Dr. Kurt Heindl

ehemaliger NR Abg., Konsulent, Wien, Mitglied

Behcet Perim (bis 16.01.2007)

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş., Mitglied

Bora Böcügöz (ab 16.01.2007)

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş., Mitglied

Vertreter der Aufsichtsbehörde

Dr. Marcus Heinz

Staatskommissär

Vorstand

Dr. İsmail H. Ergener
Generaldirektor

Ali İhsan Tokkuzun
Generaldirektor-Stellvertreter

Nesrin Sungu (bis 01.02.2007)
Mitglied

Dr. Iris Jandrasits (von 01.02.2007 bis 30.09.2007)
Mitglied

Hüseyin Yener (seit 01.02.2007)
Mitglied

Ressortleitung

Christan Mayr
Prokurist
Organisation-Treasury Back Office

Margit Mayerhofer
Prokuristin
Rechnungswesen

Cengizhan Kaptan
Prokurist
Kredite & Dokumentengeschäft

Markus Schäffer
Leiter der EDV

Eigentümer

DenizBank A.Ş., Istanbul, Turkey
320 Filialen

Beteiligung

51% der DenizBank (Moskau)

Filialleitungen

Mehmet Ulvi Taner
Prokurist
Filialen Österreich/ Deutschland

Barış Türkeş
Filialen Deutschland

Repräsentanz in Istanbul
Ercüment Ünsoy
Repräsentant

Zentrale

Büyükdere Cad. No: 106, Esentepe 34394, Istanbul,
Tel: (90-212) 355 08 00 Fax: (90-212) 267 27 24
www.denizbank.com

Die Tagesordnung

Die Tagesordnung der 12. ordentlichen
Hauptversammlung der DenizBank Aktiengesellschaft
am 7. März 2008

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Anhang sowie des Lageberichtes der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2007 einschließlich des Berichtes des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007
5. Wahl in den Aufsichtsrat
6. Wahl der Abschluss- und Bankprüfer für das Geschäftsjahr 2009
7. Allfälliges

Ertrags-Kennzahlen

Unsere Bilanzsumme verzeichnete auch 2007 einen Anstieg, zum Jahresende 2007 EUR 1.143,39 Mio.

	2007	2006	2005	2004
Eigenkapitalquote	9,93 %	11,45 %	13,53 %	25,84 %
Eigenkapitalrentabilität	11,83 %	18,68 %	12,21 %	10,90 %
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	8.478,2	12.083,4	6.875,6	5.169,4
Ergebnis vor Steuern/Mitarbeiter (TEUR)	52,0	88,0	71,0	74,2
Personalaufwandsspanne	0,66 %	0,58 %	0,59 %	0,70 %
Nettozinsspanne	1,73 %	1,63 %	1,53 %	1,69 %
Cost Income Ratio	60,53 %	53,20 %	58,26 %	62,48 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	9.778,9	7.578,2	8.035,3	-10.681,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.569,6	-1.262,2	-5.408,4	-1.209,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	10.000,0	0,0	12.499,8

Bericht des Aufsichtsrates

Gefestigt durch die gute Kapitalausstattung und die erfreuliche finanzielle Lage konnte die DenizBank AG von den rasanten Entwicklungen im Bankwesen profitieren und blieb dank einer vorsichtigen Strategie von den weltweit herrschenden Turbulenzen verschont.

Die DenizBank AG beendete 2007 ihr zwölftes Geschäftsjahr. In vielen Bereichen erwies sich dieses Jahr als eine herausfordernde, aber vor allem erfolgreiche Periode für unsere Bank. Gefestigt durch die gute Kapitalausstattung und die erfreuliche finanzielle Lage konnte die DenizBank AG von den rasanten Entwicklungen im Bankwesen profitieren und blieb dank einer vorsichtigen Strategie von den weltweit herrschenden Turbulenzen verschont.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die expansive Geschäftsentwicklung in Österreich, Deutschland und Russland sowie wesentliche Kreditgewährungen, Investitionen und andere bedeutende Angelegenheiten informiert.

Der Aufsichtsrat versammelte sich am 9. März, 25. Juni, 21. September und 7. Dezember des Geschäftsjahres 2007, nahm alle seine Verpflichtungen gemäß des Gesetzes und der Satzung wahr und beobachtete die betrieblichen Tätigkeiten des Vorstands der Bank regelmäßig. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich, in regelmäßigen Abständen, ausführlich, umfangreich und zeitgerecht über die beabsichtigten Geschäftsstrategien, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Position und die Entwicklung der Bank.

Der Vorstand legte planmäßig Berichte über die Ausschöpfung von Konzernrisikolimits vor. Der Aufsichtsrat führte außerdem eine detaillierte Überprüfung der Schwerpunkte der Risikoüberwachung durch. Interne Revision, Controlling, Risk Management und Credit Risk Management Bereiche lieferten dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen Informationen. Der Aufsichtsrat begrüßt die erfolgreiche Umsetzung der MiFID, sowie der Basel II Richtlinien.

Der Jahresabschluss 2007 und der Lagebericht der DenizBank AG, welche in Übereinstimmung mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt wurden, wurden von Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien geprüft. Der Aufsichtsrat nahm die Ergebnisse rechtzeitig zur Kenntnis und bestätigte die Abschlussprüfung. Die abschließende Betrachtung offenbarte keine Mängel.

Der Aufsichtsrat stimmt mit dem Lagebericht und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung überein und bewilligt den Jahresabschluss gemäß § 125 (2) des Aktiengesetzes.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2007 gab es folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates: Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Herr Nihat Sevinc (Mitglied) per 17.05.2007 und Herr Behcet Perim (Mitglied) per 16.01.2007. Neues Mitglied des Aufsichtsrates ist Herr Mustafa Aydin per 17.05.2007 und Herr Bora Böcügöz per 16.01.2007. Dem Aufsichtsrat bietet sich genügend Anlass stolz zu sein auf die Leistungen, welche die Bank seit der Übernahme im September 2002 vollbracht hat.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die erfolgreiche Entwicklung der Bank in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Durch das Fachwissen und die Bedeutung des Finanzdienstleistungsbereiches der DenizBank AG, wird der Vorstand, mit der Unterstützung des Aufsichtsrates und der Aktionäre, den erfolgreichen Weg zu einer der einflussreichsten und anerkanntesten Banken in der Region fortsetzen.

Wien, im März 2008
Der Aufsichtsrat



Hakan Ateş
Präsident



Lagebericht des Vorstandes

2007 wurde das Filialnetz um 2 Filialen in Wien und Wr. Neustadt erweitert. Mit den 9 Filialen in Wien (4), Wr. Neustadt, Linz, Graz, Innsbruck und Bregenz sowie unserem Personal-Banking-Center haben wir ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Weiters haben wir zwei Auslandsfilialen in Frankfurt am Main und Dortmund.

Das Jahr 2007 war geprägt von starken Strukturen des Eigentümers, der DEXIA Gruppe. Die Integration der gesamten DenizBank AG in den DEXIA-Konzern verlief reibungslos und äußerst erfolgreich.

Die DenizBank AG steht im fast 100%igen Eigentum der schnell expandierenden DenizBank A.Ş. Mit dzt. rund 320 Bankfilialen in der Türkei und mehr als 6500 Mitarbeitern zählt unser Eigentümer zu den acht größten Privatbanken der Türkei.

Die DEXIA-Gruppe - als Eigentümer der DenizBank A.S. - beschäftigt über 30.000 Mitarbeiter und zählt zu den weltweit größten Banken.

Die DenizBank AG konnte das abgelaufene Geschäftsjahr hinsichtlich ihrer Ertragskraft mit einem zufrieden stellenden Ergebnis abschließen.

Als Türkei-Spezialist für Außenhandelsfinanzierungen, Geschäftsabwicklungen und -anbahnungen konnte sich unser Haus in zunehmendem Maße erfolgreich positionieren. Durch das dichte Filialnetz unserer Muttergesellschaft in der Türkei wollen wir vor allem mittelständischen Wirtschaftstreibenden unseren umfassenden Service für Außenhandelsfinanzierungen und Geschäftsabwicklungen verstärkt offerieren.

Für unsere Privat- und Firmenkunden bieten wir unseren bekannten Auslandszahlungsservice an, welcher sowohl von Kunden, die nicht in ständiger Geschäftsbeziehung zu uns stehen, als auch von unseren Korrespondenzbanken in Österreich, zunehmend in Anspruch genommen wird. 2007 wurde das Filialnetz um 2 Filialen in Wien und Wr. Neustadt erweitert. Mit den 9 Filialen in Wien (4), Wr. Neustadt, Linz, Graz, Innsbruck und Bregenz sowie unserem Personal-Banking-Center haben wir ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Weiters haben wir zwei Auslandsfilialen in Frankfurt am Main und Dortmund, wobei wir in allen unseren Filialen neben den üblichen Bankdienstleistungen auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparprodukten sowie unseren Auslandszahlungsservice offerieren. Die Kooperation mit MoneyGram für einen weltweit schnellen Zahlungsverkehr wird fortgesetzt, womit wir unseren Kunden deren über 75.000 Zahlstellen in der ganzen Welt zur Verfügung stellen.

Unsere Repräsentanz in Istanbul leistet einen wesentlichen Beitrag zu unseren Marketing-Aktivitäten.

Die DenizBank AG verfügt über 51 Prozent der Anteile der DenizBank Moskau, wodurch neue Geschäftsmöglichkeiten in einem wachsenden Markt wahrgenommen werden. Die restlichen 49 Prozent an dieser Beteiligung hält die DenizBank A.Ş., Istanbul.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des russischen Marktes für die Türkei und Österreich hat diese Beteiligung auch 2008 eine bedeutende Rolle für die DenizBank AG.

In unseren repräsentativen Räumlichkeiten in 1010 Wien, Kärntner Ring 12, ermöglichen wir unseren in- und ausländischen Kunden und Geschäftspartnern, unsere Serviceleistungen in angenehmer und diskreter Atmosphäre in Anspruch zu nehmen. Neben dieser traditionellen Möglichkeit des Kundenkontaktes bieten wir unseren Geschäftsfreunden durch unseren professionellen Internetauftritt (www.denizbank.at), neben allgemeinen Informationen und Lösungskompetenzen, vermehrt auch unsere Produkte an. Schwerpunkt weiterer Aktivitäten bildet die Realisierung von Möglichkeiten, ausgewählte Produkte online zu ordern.

Das im August 2006 eröffnete Personal-Banking-Center in repräsentativer Lage am Kärntner Ring 14 in Wiens Innenstadt wurde von den Kunden sehr gut angenommen und bietet eine noch bessere und intensivere Kundenbetreuung und die Erschließung neuer Kundenschichten.

Durch eine Dotierung unserer Gewinnrücklagen und der Haftrücklage in Höhe von EUR 6,65 Mio., erreichen unsere Eigenmittel nunmehr EUR 74,8 Mio. per Jahresende 2007 (2006 EUR 68,2 Mio.). Unsere Eigenmittelquote von 9,93% der risikogewichteten Bemessungsgrundlage liegt damit um fast 25 % über der gesetzlich geforderten Quote von 8,00%.

Unsere Bilanzsumme verzeichnete auch 2007 einen Anstieg, beträgt zum Jahresende 2007 EUR 1.143,39 Mio. und liegt somit um 4,78 % über dem Vorjahreswert von EUR 1.091,19 Mio.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung am 19. Dezember 2007 wurde eine Kapitalerhöhung von EUR 6 Mio. mit einem Agio von 150 % beschlossen. Das Kapital wurde bereits eingezahlt.

Auch 2007 haben wir unser Kreditportefeuille im kurz- bis mittelfristigen Bereich strukturiert.

Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich aufgrund starker Nachfrage und einer sich weiterhin stark erholenden türkischen Wirtschaft sowie unser zunehmendes Engagement im Forfaitingbereich auf EUR 602,11 Mio.

Auf der Aktivseite unserer Bank reduzierte sich unser Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere von EUR 117,6 Mio. auf EUR 104,2 Mio.

Passivseitig sehen wir in unseren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 169,0 Mio. einen wesentlichen Beitrag zu unserer soliden Refinanzierungsbasis. Unsere vielfältigen, angenehmen Geschäftsbeziehungen zu unseren in- und ausländischen Korrespondenzbanken werden wir auch in Zukunft pflegen und intensivieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit EUR 865,5 Mio. (2006 EUR 752,6 Mio.) welche auch die Spareinlagen umfassen sind 2007 um 15 % gestiegen. Dies unterstreicht das außerordentlich große Vertrauen unserer Kunden in unser Haus.

Unsere Bemühungen auch dem traditionellen "Sparbuch-Sparer" eine optimierte Produktpalette anzubieten, wurden mit einem über dem Durchschnitt liegenden Anstieg honoriert. So stiegen unsere Spareinlagen von EUR 239,2 Mio. am Jahresende 2006, um EUR 58,2 Mio. auf einen Stand von EUR 297,4 Mio. per Ultimo 2007, wobei der Anteil mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist 89,1 % betrug.

Unsere ausgezeichnete Ertragssituation wird wesentlich von einem Nettozinsbetrag von EUR 19,3 Mio. als auch von Provisionserträgen in Höhe von EUR 3,6 Mio. geprägt. Die Betriebserträge konnten mit EUR 22,99 Mio. ausgewiesen werden und liegen um EUR 2,66 Mio. oder 13,1 % über dem Vorjahreswert.

Unsere Betriebsaufwendungen stiegen aufgrund unserer Investitionen in neue Filialen und in das EDV-Setup im Geschäftsjahr auf EUR 13,8 Mio.

Unser Betriebsergebnis im zwölften Geschäftsjahr konnten wir trotz stark steigenden Aufwendungen mit erfreulichen EUR 9,21 Mio. ausweisen.

Unser Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug EUR 8,5 Mio. (2006: EUR 12,1 Mio.). Der Jahresüberschuss nach Abzug der Steuern erreichte somit EUR 6,6 Mio. (2006 EUR 9,0 Mio.)

Aufgrund der überaus positiven Ertragssituation und nach Dotierung der Haftrücklage in Höhe von EUR 1,6 Mio. schlägt der Vorstand vor, einen Betrag in Höhe von EUR 5,0 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Lagebericht des Vorstandes

Wobei wir in allen unseren Filialen neben den üblichen Bankdienstleistungen auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparprodukten sowie unseren Auslandszahlungsservice offerieren.

Mitarbeiter

Im Rahmen des Schulungsplanes wurde auch 2007 die intensive Schulung der Mitarbeiter fortgesetzt.

Speziell für Filialmitarbeiter wurden die Schulungen intensiviert und in konzentrierter Form abgehalten. So besuchten 2007 insgesamt 35 Mitarbeiter der DenizBank AG jeweils 1,5 Schultage in Form von Fachvorträgen zu den Themen Kredite, Versicherungen und Wertpapiergeschäft. Mitarbeiter der operativen Abteilungen wie z.B. Zahlungsverkehr und WP-Backoffice wurden in den Bereichen, SWIFT, ÖNB-SEPA, Versicherungen und MiFID weitergebildet. Für das Dokumentengeschäft wurden auch heuer wieder ICC-Schulungen veranstaltet.

Um die Schulungen noch intensiver zu betreiben, wurde vor allem im Filialbereich das Multiplikator-Verfahren angewandt. Ausgewählte Mitarbeiter werden intensiv für ein Thema geschult (z.B. Versicherungsprodukte) und geben dieses Wissen dann an alle Mitarbeiter in Form von In-House-Workshops und -vorträgen weiter.

Speziell im Versicherungs- und Veranlagungsbereich (Barclays-Zertifikat) zeigte dieses Verfahren großen Erfolg.

Im Bereich Risk-Management wurden die Mitarbeiter in externen Seminaren vom Bankenverband und der FMA intensiven Schulungen bezüglich Basel II unterzogen.

Ebenso besuchten die Revisionsmitarbeiter revisionsbezogene Seminare im Ausmaß von 7 Tagen. Weitere Ausbildungen wurden z.B. in den Bereichen EDV (AS400, VISTA) im Gesamtausmaß von 13 Tagen absolviert.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf die Umsetzung von MiFID sowie der Compliance-Ordnung und der Geldwäscherichtlinien gelegt.

Im Bereich der rechtlichen Änderungen wurden Seminare zu diversen Themen besucht.

Die Lehrlinge der DenizBank AG besuchten im Rahmen ihrer Ausbildung jeweils 5, auf die Ausbildung zugeschnittene, Fachseminare sowie eine 1-wöchige Projektwoche. Generell ist das Schulungsprogramm für die Lehrlinge sehr intensiv und sieht eine Job-Rotation im 4-Monats-Rhythmus durch alle Abteilungen der Bank sowie ein intensives Coaching durch den Lehrlingsbetreuer während der gesamten Lehrzeit vor.

Abschließend sei noch zu erwähnen, dass mehrere Mitarbeiter der DenizBank AG selbst als Vortragende für diverse Organisationen tätig sind (Revision, Recht, Dokumentengeschäft etc).

Vor dem Hintergrund der globalen Entwicklungen des Jahres 2007 gehen wir für das Geschäftsjahr 2008 von einem weiterhin schwierigen, aber doch weiter leicht erholten konjunkturellen Umfeld aus.

Unseren strategischen Zielen folgend, planen wir für das vor uns liegende Geschäftsjahr den Ausbau unseres im Jahr 2007 gut etablierten Dienstleistungsgeschäftes im Personal-Banking sowie eine Festigung unserer Ertragskraft. Weiters erwarten wir einen gewinnbringenden Ausbau unseres Kleinkredit- und Privatkundengeschäftes über Internet und Filialschalter.

Im technisch-organisatorischen Bereich sind im Hinblick auf neue zu erwartende Eigenkapitalregulative, beträchtliche Vorleistungen in IT-Bewertungssysteme geleistet worden.

Ebenso haben die Arbeiten im IT-Bereich mit der Firma Intertech bezüglich einer kompletten Neuausrichtung der EDV-Plattform begonnen. Dieses Projekt wird 2008 abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr gewann das Risk Management weiter an Gewicht, welches uns bei der Aktiv-Passiv-Steuerung zur periodischen Planung unterstützt, als auch die barwertige Planung und Zinsrisikosteuerung optimiert. Durch Ausbau der zwei neuen Abteilungen, Controlling und Risk Management ist die Bank bestrebt, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die Denizbank AG betrachtet die Empfehlungen der FMA mit

Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft als zweckmäßige Leitlinie für die Organisation des Kreditgeschäfts, hat diese umgesetzt und arbeitet danach.

Besonders hervorheben möchten wir, dass im Privatkreditbereich Kreditforderungen bis zu einem Kreditbetrag in Höhe von EUR 25.000 im Falle eines Ausfalls über eine Versicherung zu 80 Prozent abgedeckt sind.

Weiters unterstützt das Credit-Risk-Management die Entscheidungen bei der Kreditvergabe nach neuesten kreditrisikotechnischen Maßstäben.

Die Risikoüberwachung im Bereich des Liquiditäts- und Zinsmanagements erfolgt in diversen Gremien der DenizBank AG, wo neben der Einhaltung sämtlicher Bestimmungen die Effizienz laufend erhöht wird.

Die erfolgreich agierende Arbeitsgruppe, die die Implementierung von Basel II zur Aufgabe hat, wird auch 2008 effizient weitergeführt.

Durch die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe ist die Bank voll im Zeitplan zur Einführung der Basel II-Richtlinien.

Durch den außerordentlichen Einsatz unserer Mitarbeiter wurde das Projekt MiFID innerhalb des Zeitplans umgesetzt. Sämtliche MiFID-Vorschriften sind in die Arbeitsabläufe der DenizBank AG implementiert und werden umgesetzt.

Durch unsere Eigentümerstruktur sind wir in eine international erfolgreich tätige Gruppe eingebunden, welche uns durch ihre Kundenstruktur und Finanzkraft weitere, vielfältige

Expansionsmöglichkeiten eröffnet. Trotz geschmälernten Zinsmargen und verstärktem Wettbewerb wird ein Erreichen der ausgezeichneten operativen Ergebnisse der letzten Jahre weiter angestrebt.

Wir sprechen allen Mitarbeitern, die in einem hochwertigen Teamgeist die bemerkenswerte Entwicklung ermöglicht haben, Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus. Wir danken auch unserem Eigentümer der DenizBank A.Ş., den Geschäftspartnern und vor allem unseren Kunden, die uns mit Geschäften und Aufgaben betraut haben.

Wien, 29. Februar 2008

Dr. İsmail H. Ergener m.p.
Vorsitzender

Ali İhsan Tokkuzun m.p.
Vorsitzender-Stellvertreter

Hüseyin Yener m.p
Mitglied

Bilanz zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva				
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	19.533.068,80	11.323.768,00		
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen	19.830.500,00	19.830.500,00		
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	20.820.599,74	3.082.573,31		
b) sonstige Forderungen	324.181.552,39	408.152.002,38		
	345.002.192,13	411.234.575,69		
4. Forderungen an Kunden	602.105.423,41	500.865.181,08		
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	20.858.010,48	22.083.164,85		
b) von anderen Emittenten	83.333.854,24	95.552.772,74		
	104.191.864,72	117.635.937,59		
6. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	4.126.140,48	31.572,37		
7. Anteile an verbundenen Unternehmen				
darunter an Kreditinstituten	7.793.035,38	7.793.035,38		
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.386.205,15	1.305.396,19		
9. Sachanlagen	1.969.143,46	1.766.325,21		
10. Sonstige Vermögensgegenstände	37.122.380,45	18.858.379,88		
11. Rechnungsabgrenzungsposten	333.263,70	546.788,65		
	1.143.393.167,68	1.091.191.460,04		
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva	1.038.959.359,99	963.087.200,33		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	2.234.962,38	2.164.953,00		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	166.762.989,79	247.033.381,16		
	168.997.952,17	249.198.334,16		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) täglich fällig	32.358.997,85	25.389.952,33		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	265.021.037,20	213.761.605,40		
b) sonstige Verbindlichkeiten				
darunter:				
aa) täglich fällig	210.293.058,51	139.895.082,95		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	357.831.194,12	373.512.520,44		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	28.685.715,38	13.190.561,39		
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.933.848,22	4.344.898,94		
5. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	417.221,00	324.381,00		
b) Steuerrückstellungen	597.610,33	1.240.000,00		
c) sonstige	1.086.893,00	814.852,66		
6. Ergänzungskapital	2.101.724,33	2.379.233,66		
7. Gezeichnetes Kapital	16.633.641,71	16.633.641,71		
8. Kapitalrücklagen gebundene	11.831.164,40	11.831.164,40		
9. Gewinnrücklagen andere Rücklagen	10.624.791,44	10.624.791,44		
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG	29.130.696,35	24.100.247,22		
11. Bilanzgewinn	7.949.346,00	6.329.426,00		
	0,00	0,00		
	1.143.393.167,68	1.091.191.460,04		
Posten unter der Bilanz				
1. Eventualverbindlichkeiten				
darunter:				
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	42.387.003,78	47.064.442,08		
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG	74.763.434,75	68.213.874,58		
Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG	61.591.468,98	48.599.424,24		
Auslandspassiva	703.999.173,20	724.798.978,95		

Gewinn-und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	2007 EUR	2006 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren EUR 6.265.202,73 (i.Vj. EUR 7.067.003,95)	79,861,626.51	55,763,484.84
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60,517,803.92	-39,751,072.90
I. NETTOZINSERTRAG	19,343,822.59	16,012,411.94
3. Provisionserträge	3,623,930.71	4,033,549.48
4. Provisionsaufwendungen	-679,486.38	-839,144.09
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	598,199.73	1,073,059.95
6. Sonstige betriebliche Erträge	101,824.18	50,563.34
II. BETRIEBSERTRÄGE	22,988,290.83	20,330,440.62
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand darunter:		
aa) Gehälter	-5,707,182.48	-4,389,802.11
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1,317,216.61	-1,025,133.30
cc) sonstiger Sozialaufwand	-156,505.24	-128,976.92
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-65,806.48	-46,458.35
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-156,172.02	-103,131.46
	-7,402,882.83	-5,693,502.14
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-4,985,157.67	-4,097,870.98
	-12,388,040.50	-9,791,373.12
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-1,319,086.80	-976,847.85
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72,437.58	-28,910.55
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-13,779,564.88	-10,797,131.52
IV. BETRIEBSERGEBNIS	9,208,725.95	9,533,309.10
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-800,718.29	-1,190,801.75
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	58,493.91	199,294.97
12. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden	11,670.28	3,541,548.23
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS-TÄTIGKEIT	8,478,171.85	12,083,350.55
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,664,840.25	-3,014,645.07
14. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-162,962.47	-32,012.36
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	6,650,369.13	9,036,693.12
15. Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Haftrücklage EUR 1.619.920,00 (i.Vj.: EUR 2.306.407,00)	-6,650,369.13	-9,036,693.12
16. Gewinnvortrag	0.00	0.00
VII. BILANZGEWINN	0.00	0.00

Anhang zum Jahresabschluss 2007

I. Allgemeine Bestimmungen

Der Jahresabschluss der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2007 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und des Bankwesengesetzes in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Anlage 2 zu Art. 1 § 43 BWG. Einzelne Posten, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden nicht angeführt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Fremdwährungsbeträge werden gem. § 58 Abs. 1 BWG zu den Devisen-Mittelkursen, Valutenbestände zu den notierten Valuten-Mittelkursen bewertet.

Aktiva

Der Ansatz von Wertpapieren, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gem. § 56 Abs. 2 BWG bewertet. Wertpapiere die dem Handelsbestand zugeordnet sind wurden mit den Marktkursen bewertet. Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich in voller Höhe um börsennotierte, festverzinsliche, inländische und ausländische Wertpapiere, deren Emittenten Staaten, Kreditinstitute, und Unternehmen der Zone A und Zone B sind. Den sonstigen Forderungen wurden nicht börsennotierte, festverzinsliche Wertpapiere zugeordnet.

Ein Wertpapier-Handelsbuch gemäß § 22 b Abs 1 BWG wird seit 1. Jänner 2005 geführt.

Guthaben bei Kreditinstituten, Ausleihungen an Kreditinstitute und Nichtbanken, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Wechsel und sonstige Forderungen wurden nach den Vorschriften des § 207 UGB mit den niedrigeren Börsen- bzw. Marktkursen bewertet.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der immateriellen Wirtschaftsgüter erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, denen Nutzungsdauern von 10 Jahren (Investitionen in Mieträumen) bzw. 3-10 Jahren (Software, Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung) zugrunde gelegt wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 13 EStG) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel in den Spalten Zugang, Abgang und Abschreibung des Geschäftsjahres ausgewiesen. Ein Abgrenzungsposten auf der Aktivseite für latente Steuern wurde nicht angesetzt. Der gem. § 198 Abs. 10 UGB ermittelte Betrag wurde in Höhe von EUR 48,9 Tsd. (2006: EUR 42,2 Tsd.) errechnet, jedoch unter Inanspruchnahme des Wahlrechtes nicht angesetzt. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen fallen im folgenden Jahr mit EUR 629,33 Tsd. (2006: EUR 620,17 Tsd.) und in den folgenden 5 Jahren mit EUR 3,91 Mio. (2006: 2,85 Mio.) an.

Passiva

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Pensionsalters von 60 (Frauen) bzw. 65 Jahren (Männer) sowie eines Rechnungszinssatzes von 3,5 %. Gemäß § 14 EStG ist ein Wert von EUR 222.048,00 anzusetzen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken sowie in der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich waren. Sonstige Rückstellungen wurden u.a. für nicht konsumierte Urlaube und Prämien gebildet. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aktiva

KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Zentralnotenbanken betragen zum Bilanzstichtag EUR 19,53 Mio. (2006: EUR 11,32 Mio.) und lagen somit um EUR 8,21 Mio. über dem Vorjahreswert. Die Liquiditätserfordernisse gemäß Verordnung des BMF wurden das gesamte Jahr erfüllt.

SCHULDITITEL ÖFFENTLICHER STELLEN

Zum Bilanzstichtag betragen die Schuldtitel öffentlicher Stellen EUR 19,83 Mio. (2006: EUR 19,83 Mio.)

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

Unsere Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich im Geschäftsjahr um EUR 66,23 Mio. auf EUR 345,00 Mio. Forderungen in Höhe von EUR 52,78 Mio. sind wechselseitig verbrieft. Forderungen an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 100,90 Mio. In den Forderungen sind Treuhandgeschäfte in der Höhe von EUR 1,93 Mio. (2006: EUR 1,48 Mio.) enthalten.

FORDERUNGEN AN KUNDEN

Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresstand von EUR 500,87 Mio. um EUR 101,24 Mio. auf nunmehr EUR 602,11 Mio. Es bestehen keine Forderungen an verbundene Unternehmen.

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit):

	Kreditinstitute		Forderungen an (in Tausend)		Sonstige Kreditnehmer	
		2007	2006	2007	2006	
bis 3 Monate.....	EUR	107.404	176.779	29.855	39.526	
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr....	EUR	169.811	140.753	101.296	98.132	
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre.....	EUR	31.537	75.110	243.965	245.062	
mehr als 5 Jahre.....	EUR	15.429	15.509	213.846	111.601	
davon an verbundene Unternehmen	EUR	100.764	120.487	-,-	-,-	

SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere verringerte sich von EUR 117,64 Mio. im Vorjahr auf EUR 104,19 Mio. zum Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag waren Wertpapiere mit den Buchwerten in der Höhe von EUR 46,91 Mio. vorhanden, die gemäß § 56 Abs.1 BWG wie Anlagevermögen bewertet werden. Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 53,40 Mio. sind dem Umlaufvermögen gewidmet und Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 3,88 Mio. sind Teil des Handelsbestandes. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigeren Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens EUR 0,18 Mio.

Im Bestand befinden sich festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr in der Höhe von EUR 18,67 Mio. und weiters Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen in der Höhe von EUR 1,20 Mio. Wertpapiere in Höhe von EUR 3,74 Mio. wurden zu Gunsten von Kreditinstituten verpfändet. Zum 31.12.2007 bestehen keine Pensionsgeschäfte gemäß § 50 Abs. 4 BWG.

AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Aktien in der Höhe von EUR 4,09 Mio., andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 6 Tsd. und Anteile einer nicht börsennotierten Gesellschaft im Wert von EUR 31,6 Tsd. sind zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMUNGEN

Im Dezember 2003 wurden 51 % der Anteile an der DenizBank Moskau erworben. Das Eigenkapital zum 31.12.2007 beträgt EUR 16,13 Mio. Das Jahresergebnis zum Bilanzstichtag betrug EUR 1,30 Mio.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mit einem Stand von EUR 1,39 Mio. (2006: EUR 1,31 Mio.) betrifft diese Bilanzposition vor allem angekaufte EDV-Software-Programme.

SACHANLAGEN

Investitionen in Höhe von EUR 864,0 Tsd. stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 627,7 Tsd. gegenüber. Unsere Sachanlagen erhöhten sich von EUR 1.766,3 Tsd. um EUR 202,8 Tsd. auf nunmehr EUR 1.969,1 Tsd. Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel gem. § 226 UGB angeführt und ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Diese Position enthält vor allem Verrechnungsposten und wird mit EUR 37,12 Mio. zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Eine beschlossene, per 31.12.2007 noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung in der Höhe von EUR 8,68 Mio. an die Tochtergesellschaft DenizBank Moskau ist in dieser Position enthalten.

Die Kapitalerhöhung wurde zwischenzeitlich am 11.01.2008 bei der Zentralbank von Russland eingetragen.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind weiters Erträge (Zinsen) in Höhe von EUR 18,45 Mio. welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme der DenizBank AG erreichte zum Jahresende 2007 EUR 1.143,39 Mio. (2006: EUR 1.091,19 Mio.) und liegt damit um EUR 52,20 Mio. über dem Vorjahreswert.

ANMERKUNGEN ZU DEN POSITIONEN UNTER DEM BILANZSTRICH

Die Auslandsaktiva der Bank betragen zum Jahresende EUR 1.038,96 Mio. (2006: EUR 963,09 Mio.). Der Gesamtbetrag der Aktiva die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 521,19 Mio.

2. Passiva

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche die täglich fälligen, als auch die mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist beinhalten, verringerten sich von EUR 249,20 Mio. zum Vorjahresstichtag um EUR 80,20 Mio. auf EUR 169,0 Mio. am Bilanzstichtag Unsere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 143,38 Mio.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich von EUR 752,56 Mio. im Vorjahr auf EUR 865,50 Mio. zum Jahresultimo. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 1,31 Mio. Die darin enthaltenen Spareinlagen verzeichneten im Jahresabstand einen Zuwachs von EUR 58,23 Mio. auf einen Stand zum Bilanzstichtag von EUR 297,38 Mio. Der Anteil von Spareinlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist betrug 89,12 %. In unseren Spareinlagen sind keine Mündelgeldspareinlagen enthalten. In den Verbindlichkeiten sind Treuhandgeschäfte in der Höhe von EUR 1,93 Mio. (2006: EUR 1,48 Mio.) enthalten.

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit).

		Verpflichtungen gegenüber			
		Kreditinstitute	(in Tausend)	Sonstige Kreditnehmer	
		2007	2006	2007	2006
bis 3 Monate.....	EUR	122.063	139.069	163.232	163.342
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr....	EUR	44.700	103.788	255.947	247.542
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre.....	EUR	-,-	4.176	183.406	174.748
mehr als 5 Jahre.....	EUR	-,-	-,-	20.268	1.643
davon an verbundene Unternehmen	EUR	141.356	84.726	1.206	-,-

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Unsere sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 28,69 Mio. und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 15,50 Mio. Eine beschlossene, per 31.12.2007 noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung in der Höhe von EUR 15,0 Mio. ist in dieser Position enthalten. Die Kapitalerhöhung wurde zwischenzeitlich am 26.1.2008 in das Firmenbuch eingetragen. Die Kapitalerhöhung betrug EUR 6,0 Mio. mit einem Agio von 150 Prozent.

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren Aufwendungen (Zinsen) in Höhe von EUR 11,22 Mio. enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam wurden.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die ausgewiesenen EUR 1,93 Mio. betreffen im Wesentlichen Zinsen aus Wechselgeschäften.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Summe der Rückstellungen betrug zum Bilanzstichtag EUR 2.101,7 Tsd. (2006: EUR 2.379,2 Tsd.). Sie liegt damit um EUR 277,5 Tsd. unter dem Vorjahreswert und enthält neben den Rückstellungen für Abfertigungen von EUR 417,2 Tsd., Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 597,6 Tsd. sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 1.086,9 Tsd., welche zum überwiegenden Teil Personalkosten betreffen.

ERGÄNZUNGSKAPITAL

Der Gesamtbetrag des Ergänzungskapitals per Jahresultimo beträgt EUR 16,63 Mio. und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital beträgt per Jahresende EUR 11.831.164,40 und ist zerlegt in 16.280 Stückaktien, welche auf den Namen des Aktionärs lauten.

KAPITALRÜCKLAGEN

Die gebundene Kapitalrücklage blieb mit einem Betrag von EUR 10,62 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert unverändert.

GEWINNRÜCKLAGEN

Aufgrund der positiven Ertragssituation unserer Bank haben wir uns dieses Jahr entschlossen, den Jahresgewinn nach Dotierung der Haftrücklage in der Höhe von EUR 5,03 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

HAFTRÜCKLAGE

Im Geschäftsjahr wurde eine Dotierung der Haftrücklage in Höhe von EUR 1,62 Mio. erforderlich. Der Stand zum Bilanzstichtag betrug daher EUR 7,95 Mio.

ANMERKUNGEN ZU DEN POSITIONEN UNTER DEM BILANZSTRICH

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen mit einem Betrag von EUR 37,42 Mio. Garantien und mit EUR 4,97 Mio. Akkreditive. Die Auslandspassiva betragen EUR 704,00 Mio. (2006: EUR 724,80 Mio.).

Der Gesamtbetrag der Passiva, die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 269,57 Mio.

ANRECHENBARE EIGENMITTEL

	31.12.2007 EUR Tsd.	31.12.2006 EUR Tsd.	31.12.2005 EUR Tsd.
Gezeichnetes Kapital	11.831	11.831	11.831
Kapitalrücklagen	10.625	10.625	10.625
Gewinnrücklagen	29.131	24.100	17.370
Hafrücklage	7.949	6.329	4.023
unversteuerte Rücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Abzugskapital gem. § 23(13)4 BWG	0	0	0
abzugspflichtige Posten	-1.386	-1.305	-1.167
Kernkapital	58.150	51.580	42.682
Ergänzungskapital	16.634	16.634	6.634
Eigenmittel	74.784	68.214	49.316
in % der Bemessungsgrundlage gemäß § 22 BWG	9,93	11,45	13,53

ERGÄNZENDE ANGABEN

Zum Bilanzstichtag waren Devisentermingeschäfte bewertet zu Marktwerten in der Höhe von EUR 9,24 Mio. noch nicht abgewickelt.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

ZINSENGESCHÄFT

Zinsen und ähnliche Erträge, darunter auch Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren, abzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergaben einen um EUR 3,33 Mio. erhöhten Nettozinsertrag in Höhe von EUR 19,34 Mio. im Geschäftsjahr. Der Zinsaufwand für unser Ergänzungskapital betrug EUR 839,03 Tsd. (Vorjahr EUR 545,71 Tsd.)

BETRIEBSERTRÄGE

Unsere Betriebserträge, welche den Nettozinsertrag, die Provisionserträge abzüglich der Provisionsaufwendungen, Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzgeschäften und sonstige betriebliche Erträge beinhalten, erfuhren eine Erhöhung um EUR 2,66 Mio. oder 13,1 % auf EUR 22,99 Mio.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr von EUR 10,8 Mio. um EUR 2,98 Mio. auf EUR 13,78 Mio.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um EUR 1,71 Mio. auf EUR 7,40 Mio. (2006: EUR 5,69 Mio.).

Der sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) erhöhte sich im Geschäftsjahr von EUR 4,1 Mio. auf EUR 4,99 Mio. In den Sachaufwendungen ist ein Miet- und Leasingaufwand in Höhe von EUR 902,40 Tsd. enthalten.

BETRIEBSERGEBNIS

Unser Betriebsergebnis liegt mit EUR 9,21 Mio. um EUR 0,32 Mio. unter dem Wert des Vorjahres.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EGT)

Das ausgewiesene EGT von EUR 8,48 Mio. liegt um EUR 3,60 Mio. oder 29,8 % unter dem des Vorjahres (EUR 12,08 Mio.).

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt EUR 6,65 Mio. und verminderte sich um 26,4 % oder EUR 2,39 Mio. gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres (EUR 9,04 Mio.).

RÜCKLAGENBEWEGUNGEN

Der Saldo der Rücklagenbewegungen von EUR 6,65 Mio. zum Bilanzstichtag betrifft die Zuweisung zur Haftrücklage in Höhe von EUR 1,62 Mio., und die Zuweisung zur Gewinnrücklage in Höhe von EUR 5,03 Mio.

BILANZGEWINN/GEWINNVERTEILUNG

Nach Rücklagenbewegung wird ein Bilanzgewinn von EUR 0,00 ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

Die DenizBank AG ist in den Konzernabschluss der Dexia S.A. (größter Kreis von Unternehmen) in Brüssel sowie in den Konzernabschluss der DenizBank A.S. (kleinster Kreis von Unternehmen) als Mutterunternehmung in Istanbul einbezogen. Die Denizbank AG stellt einen eigenen Konzernabschluss in Wien auf. Die Konzernabschlüsse sind an den Standorten der Unternehmen hinterlegt.

Im Geschäftsjahr 2007 waren durchschnittlich 160 Angestellte (2006: 137 Angestellte) beschäftigt.

Die Jahresbezüge der im Geschäftsjahr 2007 tätigen Mitglieder des Vorstandes beliefen sich für das Geschäftsjahr auf EUR 556.308,07. Die Vergütung des Vorstands für Tätigkeiten als Aufsichtsrat bei verbundenen Unternehmen betragen im Jahr 2007 EUR 8.151,00. An Haftungen für Mitglieder des Vorstandes wurden EUR 6.720,00 übernommen. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Vorstandes und leitende Angestellte gem. § 80 Abs. 1 AktG betragen EUR 60.088,12. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer betragen EUR 166.202,88. Darin sind Aufwendungen für Abfertigungen von EUR 56.772,50 und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen von EUR 63.332,02 enthalten. Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 101.000,00.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2007 wie folgt zusammen:

Hakan Ates, Vorsitzender
Bruno Accou, Vorsitzender-Stellvertreter
Nihat Sevinc, Mitglied (bis 17.05.2007)
Behcet Perim, Mitglied (bis 16.01.2007)
Dr. Kurt Heindl, Mitglied
Bora Böcügöz, Mitglied (ab 16.01.2007)
Mustafa Aydin, Mitglied (seit 17.05.2007)

Der Vorstand wurde im Jahr 2007 von folgenden Damen und Herren gebildet:

Dr. Ismail H. Ergener, Vorsitzender
Ali Ihsan Tokkuzun, Vorsitzender-Stellvertreter
Nesrin Sungu, Mitglied (bis 01.02.2007)
Hüseyin Yener, Mitglied (seit 01.02.2007)
Dr. Iris Jandrasits, Mitglied (01.02.2007-30.09.2007)

Die DenizBank AG ist unter der Firmenbuchnummer FN 142199t beim Handelsgericht Wien eingetragen.

Wien, 29. Februar 2008

Der Vorstand



Dr. Ismail H. Ergener
Vorsitzender



Ali Ihsan Tokkuzun
Vorsitzender-Stellvertreter



Hüseyin Yener
Mitglied

Bestätigungsvermerk

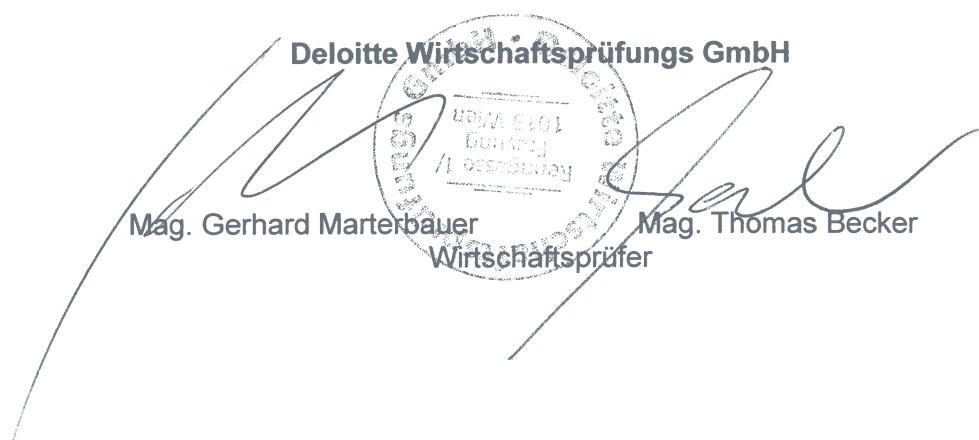
Wir haben den Jahresabschluss der DenizBank AG, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und Bankprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der DenizBank AG zum 31. Dezember 2007 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2007 bis 31. Dezember 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 29. Februar 2008

Deloitte Wirtschaftsprüfungs GmbH



Mag. Gerhard Marterbauer Mag. Thomas Becker
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Geschäftsstellen

Österreich

Zentrale

1010 Wien, Kärntner Ring 12 (OG)
Tel: 43-0-505 105 2020
Fax: 43-0-505 105 2029
SWIFT: ESBK AT WW
FN 142199 t HG Wien, DVR: 0845981, BLZ: 19650
service@denizbank.at

Filiale City

1010 Wien, Kärntner Ring 12 (EG)
Tel: 43-0-505 105 3830
Fax: 43-0-505 105 3839
service@denizbank.at

Filiale Südbahnhof

1040 Wien, Wiedner Gürtel 24
Tel: 43-0-505 105 3820
Fax: 43-0-505 105 3829
suedbahnhof@denizbank.at

Filiale Ottakring

1160 Wien, Neulerchenfelderstr. 13
Tel: 43-0-505 105 3840
Fax: 43-0-505 105 3849
ottakring@denizbank.at

Filiale Bregenz

6900 Bregenz, Römerstraße 1-3
Tel: 43-0-505 105 3770
Fax: 43-0-505 105 3779
bregenz@denizbank.at

Filiale Linz

4020 Linz, Graben 16
Tel: 43-0-505 105 3730
Fax: 43-0-505 105 3739
linz@denizbank.at

Filiale Innsbruck

6020 Innsbruck, Museumstr. 23
Tel: 43-0-505 105 3760
Fax: 43-0-505 105 3769
innsbruck@denizbank.at

Filiale Graz

8020 Graz, Radetzkyst. 1-3
Tel: 43-0-505 105 3930
Fax: 43-0-505 105 3939
graz@denizbank.at

Filiale Floridsdorf

1210 Wien, Pragerstraße 2/ Am Spitz 15
Tel: 43-0-505 105 3850
Fax: 43-0-505 105 3859
floridsdorf@denizbank.at

Filiale Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt, Brodtischgasse 6
Tel: 43-0-505 105 3940
Fax: 43-0-505 105 3949
wrneustadt@denizbank.at

Deutschland

DenizBank (Wien) AG

Zweigniederlassung Frankfurt/Main
60329 Frankfurt/Main, Deutschland
Münchenerstraße 7
Tel: 0049-69-427 26 03 0
Fax: 0049-69-427 26 03 30
frankfurt@denizbankag.de

DenizBank (Wien) AG

Filiale Dortmund
44137 Dortmund, Deutschland
Tel: 0049-23-191 250 51
Fax: 0049-23-191 250 59
dortmund@denizbankag.de